

Blue Award 2012



International
Student Competition
for Sustainable
Architecture



AUSSCHREIBUNGSUNTERLAGEN

BLUE AWARD 2012 | Wien, 31. Mai 2011



Inhaltsverzeichnis

A Allgemeiner Teil.....	3
A.1 Auslober	3
A.2 Gegenstand des Wettbewerbes für Studierende	3
A.3 Art des Preises.....	3
A.4 Anliegen	3
A.5 Teilnahmeberechtigung.....	4
A.6 Rechtsgrundlagen.....	4
A.7 Preise.....	4
A.8 Verpflichtungen (Auslobers), Urheberrechte, Datenschutz, Haftung	4
A.9 Preisgericht, Vorprüfung.....	5
A.10 Termine und Ort.....	6
A.11 Anmeldung.....	7
A.12 Einreichung.....	7
A.13 Verfasserbrief	7
A.14 Rückfragen	7
B Besonderer Teil.....	8
B.1 Aufgabenstellung.....	8
B.2 Beurteilungskriterien.....	9
B.3 Leistungsumfang der Einreichung.....	10
B.4 Ausführungsart der Einreichung.....	11
B.5 Ausschreibungsunterlagen.....	12





AUSSCHREIBUNGSUNTERLAGEN BLUE AWARD 2012

A Allgemeiner Teil

A.1 Auslober

Ausgelobt wird der Wettbewerb „Blue Award 2012“ von der Technischen Universität Wien, Institut für Architektur und Entwerfen, Abteilung für Raumgestaltung und nachhaltiges Entwerfen und dem Verein Architektur und Raumgestaltung e.V..

Der Preis steht unter der Patronanz der UIA (International Union of Architects), vertreten durch den Vizepräsidenten Albert Dubler.

A.2 Gegenstand des Wettbewerbes für Studierende

Der Wettbewerb prämiiert Entwurfsarbeiten (Projekte, auch realisierte), die sich mit dem Thema der Nachhaltigkeit in der Architektur, der Stadtplanung und der Raumplanung auseinandersetzen.

A.3 Art des Preises

Der Blue Award 2012 wird zum zweiten Mal als anonym, internationaler und einstufiger Wettbewerb für Studierende ausgelobt und richtet sich an Studierende der Architektur, der Raumplanung und der Stadtplanung.

A.4 Anliegen

Das Anliegen des Preises ist an Universitäten weltweit die Verankerung der Thematik Nachhaltigkeit in der Architektur-, Stadtplanungs- und Raumplanungsausbildung zu forcieren.

Der Blue Award soll das Engagement von Studierenden und Lehrenden, die sich in diesem Bereich der Lehre einbringen, anerkennen und würdigen.

Der Blue Award will eine Sammlung von Entwurfsarbeiten von Studierenden aufbauen, die sich mit dem Thema der Nachhaltigkeit in der Architektur, Stadt- und Raumplanung auseinandersetzen.

Der Blue Award will einen Impuls für die Verbesserung der Lehre im Sinne der Nachhaltigkeit geben.

Der Blue Award verfolgt das Ziel, ein Netzwerk zwischen Fakultäten und Architekturschulen international, die das Thema Nachhaltigkeit in ihre Lehre aufnehmen, aufzubauen.

Der Blue Award unterstützt und intensiviert den Austausch von Lehrenden und Studierenden, die innovative und zukunftsweisende Lösungsvorschläge um den Themenbereich der Nachhaltigkeit entwickeln.





A.5 Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind Studierende (Bachelor und Master), Diplomanten und Dissertanten der Fachrichtungen Architektur, Stadt- und Raumplanung, mit gültiger Inskription an einer Universität oder Hochschule in einem der folgenden Semester: Sommersemester 2010, Wintersemester 2010/11, Sommersemester 2011 und Wintersemester 2011/12.

Das eingereichte Projekt muss im Rahmen einer betreuten Lehrveranstaltung in einem der Semester bearbeitet worden sein. Es ist möglich Projekte einzureichen, die von einer Gruppe von Studierenden erarbeitet wurden. Alle Mitglieder der Gruppe müssen wie o.a. teilnahmeberechtigt sein und eine gültige Inskriptionsbestätigung vorweisen.

Nicht teilnahmeberechtigt sind Lehrbeauftragte und ProfessorInnen.

Im Verfasserbrief (*Identification Form*, Download Formular online auf www.blueaward.at) bestätigt der Betreuer (Universitätsprofessor, Universitätsassistent oder Lehrbeauftragter) die Erarbeitung durch den Teilnehmer und die Betreuung des eingereichten Projektes im Rahmen einer Lehrveranstaltung.

A.6 Rechtsgrundlagen

Als Rechtsgrundlagen gelten die Ausschreibungsunterlagen des Wettbewerbes sowie die Beantwortung der schriftlichen Fragen, publiziert unter FAQ auf www.blueaward.at.

A.7 Preise

Es werden Preise in der Gesamthöhe von Euro 20.000,- und in drei Kategorien vergeben.

Kategorie 1) Stadtransformation, Stadtentwicklung und Landschaftsentwicklung

Kategorie 2) Ökologisches Bauen

Kategorie 3) Bauen im Bestand

Die Preissumme von 20.000,- Euro wird von der Jury auf die drei Kategorien der Ausschreibung aufgeteilt. Die Jury entscheidet über die Vergabe von Anerkennungen.

Zusätzlich vergibt die Jury, Kategorie unabhängig, einen Sonderpreis. Dafür wird ein Projekt von der Jury aus allen Einreichungen ausgewählt.

A.8 Verpflichtungen des Auslobers, Urheberrechte Teilnehmer, Datenschutz, Haftung

A.8.1 Verpflichtungen des Auslobers: Veröffentlichung der Preisträger

Der Auslober verpflichtet sich, eingereichte Projekte, die mit Preisen oder Anerkennungen von der Jury ausgezeichnet werden, in einer, dem Preis gewidmeten, Publikation sowie auf der Webseite des Blue Awards (www.blueaward.at) zu veröffentlichen.

Im Rahmen der Preisverleihung findet an der TU Wien die Eröffnung der Ausstellung Blue Award 2012 statt, in der die prämierten Projekte gezeigt werden.





A.8.2 Urheberrechte Teilnehmer

Durch die Abgabe der Unterlagen und das Ausfüllen der bereitgestellten Einreichformulare dokumentieren und bestätigen die WettbewerbsteilnehmerInnen, dass sie UrheberInnen (das gilt auch für Projektgruppen) der Einreichung und gemäß den Ausschreibungsbedingungen teilnahmeberechtigt sind.

Das geistige Eigentum sowie das Urheberrecht verbleiben bei den ProjektverfasserInnen.

Die TeilnehmerInnen bestätigen, dass die eingereichten Beiträge (digital als auch analog) frei von Rechten Dritter sind und dass für den Fall, dass daran Rechte Dritter bestehen, die Zustimmung erteilt wurde.

Mit der Einreichung der Wettbewerbsbeiträge räumen die TeilnehmerInnen dem Auslober ein nicht-exklusives, unentgeltliches, übertragbares und zeitlich und örtlich unbegrenztes Nutzungsrecht an sämtlichen Inhalten der Wettbewerbsbeiträge ein. Dies umfasst das Recht auf Veröffentlichung, Verbreitung, öffentliche Zurverfügungstellung sowie zur Nutzung im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit für den Blue Award. Copyright und die VerfasserInnen sind namentlich zu nennen (bei Projektgruppen alle Mitglieder dieser). Das Recht zur Veröffentlichung durch die ProjektverfasserInnen ist gegeben.

A.8.3 Datenschutz

Die mit der Anmeldung und Abgabe zum Wettbewerb erhobenen personenbezogenen Daten der TeilnehmerInnen sowie der BetreuerInnen werden ausschließlich für die Durchführung des Blue Awards gespeichert und ausschließlich im Rahmen des Blue Awards verwendet und veröffentlicht, z.B. auf der Homepage www.blueaward.at, in der Publikation Blue Award, etc.. Eine Weitergabe dieser Daten an Dritte erfolgt nicht.

Mit der Abgabe erklären sich die TeilnehmerInnen ausdrücklich mit der Speicherung sowie mit der Veröffentlichung ihres Namens im Rahmen des Blue Awards einverstanden.

A.8.4 Haftung

Der Auslober garantiert nicht, dass die Funktionen der Website nicht unterbrochen werden oder fehlerfrei sind. Der Auslober haftet nicht für die Qualität und Funktionstüchtigkeit der Verbindungen zum Server, bei Stromausfällen und bei Ausfällen von Servern, aus welchem Grund auch immer, die nicht der Sphäre des Auslobers zuzuordnen sind.

Der Auslober übernimmt keinesfalls die Haftung für den Verlust oder die Beschädigung der eingereichten Beiträge.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verpflichten sich im Falle der Verletzung dieser Ausschreibungsbedingungen sowie gegenüber allfälligen Ansprüchen, die von dritten Personen auf der Grund einer Verletzung dieser Ausschreibungsbedingungen durch den/die Teilnehmer/in gegenüber dem Auslober geltend gemacht werden, diesen schad- und klaglos zu halten.

A.9 Preisgericht, Vorprüfung

Objektivität

Die Jury ist zur Objektivität verpflichtet, ihre einzelnen Mitglieder sind weisungsfrei: das Preisgericht entscheidet in allen Fach- und Ermessensfragen unabhängig, unanfechtbar und endgültig. Es ist zur Objektivität und zur Einhaltung der Bedingungen des Wettbewerbes verpflichtet und trägt diesbezüglich die Verantwortung gegenüber dem Auslober sowie den WettbewerbsteilnehmerInnen.

Geheimhaltungspflicht

Auslober

Abteilung für Raumgestaltung und nachhaltiges Entwerfen, Technische Universität Wien | Verein Architektur und Raumgestaltung





Die Beratungen des Preisgerichtes sind nicht öffentlich. Alle PreisrichterInnen, die VorprüferInnen, sowie alle mit der Durchführung des Wettbewerbes befassten Personen sind zur strikten Geheimhaltung bis zur Verlautbarung des Wettbewerbsergebnisses durch das Preisgericht verpflichtet.

Ausschluss von der Beurteilung:

Einreichungen, die die Ausschreibungsbedingungen nicht erfüllen, sind durch die Vorjury bzw. Jury von der Beurteilung auszuschließen.

Die Entscheidungen der Jury sind nicht anfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Zusammensetzung der Jury

Ehrenpräsident der Jury, Architekt

Sir Michael Hopkins

Mitglied der UIA, vertreten durch den Vizepräsidenten

Arch. Albert Dubler

Architekturjournalistin und Spezialistin für Nachhaltigkeit

Arch. Dominique Gauzin-Müller

Professor für Raumplanung, TU Wien

Prof. Rudolf Scheuvs

Stadtplanerin und Direktorin Pavillon de l' Arsenal Paris

Arch. Dominique Alba

Architekt und Direktor UIA work program ARES

Arch. Nikos Fintikakis

Vorsitz und Moderation der Jury (nicht stimmberechtigt)

Dr. Robert Korab

Niemand aus dem Organisationsteam wird an der Jury teilnehmen.

Die Vorprüfung wird durch ein beauftragtes Vorprüferteam durchgeführt.

A.10 Termine und Ort

Die Ausschreibung wird am Dienstag, den 31. Mai 2011 auf der Homepage www.blueaward.at veröffentlicht.

Die Anmeldung zur Teilnahme beginnt am Dienstag, den 31. Mai 2011 und endet am Mittwoch, den 1. Februar 2012, 23.59 UTC.

Schriftliche Fragen sind bis spätestens Donnerstag, den 01. Dezember 2011 per email an office@blueaward.at zu richten. Die Fragen werden bis Montag, den 12. Dezember 2011 beantwortet und auf der Website www.blueaward.at (FAQ) veröffentlicht.

Die Einreichungsfrist beginnt am Samstag, den 1. Oktober 2011 und endet am Mittwoch, den 1. Februar 2012, 23.59 UTC.

Der Poststempel zählt nicht. Die per Post gesandten Unterlagen müssen bis zum Mittwoch, den 1. Februar 2012 beim Auslober eingetroffen sein.

Das gilt auch für die persönliche Abgabe der Unterlagen.

Der Abgabeort für die Beiträge ist das Sekretariat der Abteilung Raumgestaltung und nachhaltiges Entwerfen, TU Wien: 1040 Wien, Karlsplatz 13/253/3 Stiege 3, 4.OG.

Postanschrift:

Technische Universität Wien

Abteilung für Raumgestaltung und nachhaltiges Entwerfen

„BLUE AWARD 2012“

Karlsplatz 13/253/3

1040 Wien / Österreich

Die Preisverleihung findet am Donnerstag, den 26. April 2012 an der TU Wien statt.





A.11 Anmeldung

Die Anmeldung zum Blue Award 2012 erfolgt online auf www.blueaward.at (*Registration*).

Die Formulare zur online-Anmeldung (*Registration*) und die Wettbewerbsunterlagen sind ab Dienstag, den 31. Mai 2011 auf der Website www.blueaward.at abrufbar. Die Anmeldung zur Teilnahme am Wettbewerb endet am Mittwoch, den 1. Februar 2012.

A.12 Einreichung

Die Unterlagen und Formulare zur Einreichung (*Identification Form, Project Description*) erhalten sie auf der Website www.blueaward.at. Die Einreichungsfrist beginnt am Samstag, den 1. Oktober 2011 endet am Mittwoch, den 1. Februar 2012, 23.59 UTC.

Mit der Einreichung der Wettbewerbsunterlagen bestätigen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, dass sie die Ausschreibungsbedingungen anerkennen.

Ein Anspruch auf Kostenersatz für eingereichte Unterlagen besteht nicht.

A.13 Verfasserbrief (Download *Identification Form* auf www.blueaward.at)

Der Einreichung ist ein Verfasserbrief (*Identification Form*) in einem geschlossenen Kuvert beizulegen.

Im Verfasserbrief sind folgende Angaben zu machen:

- die sechsstellige Kennzahl – bestehend aus zwei Buchstaben und vier Zahlen, wobei die beiden Buchstaben die Art der Arbeit kennzeichnen (BA - Bachelorarbeit, MA - Masterarbeit, DS – Diplomstudium, DT – Diplomarbeit, DI - Dissertation); die sechsstellige Kennzahl wird automatisch nach Anmeldung (*Registration* online) für jedes angemeldete Projekt generiert und an den Teilnehmer (Gruppenleiter bei einer Gruppe) per Mail übermittelt
- die Namen und die Adressen der AutorInnen unter Angabe einer Emailadresse und der Projektverantwortlichen bei einer Projektgruppe,
- den Projekttitel,
- der Name und Anschrift der Universität sowie Bestätigung der BetreuerInnen
- die Aufgabenstellung,
- das Semester in dem das Projekt verfasst wurde,
- und Angabe einer Bankverbindung inkl. IBAN und BIC Code bei einer Bankverbindung innerhalb der EU.

Durch ihre Unterschrift auf der Verfassererklärung (*Identification Form*) versichern die WettbewerbsteilnehmerInnen, dass sie

- die Ausschreibungsbedingungen anerkennen,
- die UrheberInnen der Wettbewerbsarbeiten sind,
- gemäß den Wettbewerbsbedingungen teilnahmeberechtigt sind und
- der honorarfreien Veröffentlichung der eingereichten Projekte und Unterlagen im Rahmen des Blue Award zustimmen.

A.14 Rückfragen

Schriftliche Rückfragen betreffend Blue Award 2012 richten sie bitte per Email an: office@blueaward.at





B Besonderer Teil

B.1 Aufgabenstellung

Das Anliegen dieser Initiative ist die Bestrebungen der Architektur-, Raumplanungs-, und Städtebauausbildung an den Universitäten auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit aufzuzeigen und zu fördern.

Nachhaltige Entwicklungen sollen in ihren ökonomischen, kulturellen und sozialen Dimensionen in der Architektur, der Raumplanung und im Städtebau den gleichen Stellenwert wie die technischen und funktionalen Probleme erhalten. Der Wettbewerb lädt ein, zukunftsorientierte und nachhaltige Lösungen aufzuzeigen. Wie wird sich unsere gebaute Umwelt in den nächsten Jahren darstellen? Nicht eindimensionale Lösungen, sondern eine ganzheitliche Sicht auf die gestellten Anforderungen führen zu Ergebnissen, die zu einer lebenswerten Umwelt führen.

Der Blue Award wird in drei Kategorien vergeben.

Der Blue Award 2012 will, allen Kategorien vorangestellt, das Engagement für die nachhaltige Architektur in heißen und trockenen Gebieten besonders unterstützen. Entwürfe in Krisengebieten und Gebieten, die von bevorstehenden Umweltereignissen bedroht sind, werden besonders berücksichtigt. Dies stellt allerdings keinen Ausschließungsgrund oder Benachteiligung der Einreichung nachhaltiger Projekte anderer Thematiken dar.

In den folgenden drei Kategorien können Projekte eingereicht werden:

B.1.1 Kategorie 1: Stadttransformation, Stadtentwicklung und Landschaftsentwicklung

Themenschwerpunkte dieser Kategorie sind Stadterneuerung und Neustrukturierung von bestehenden Stadtstrukturen bis zur Entwicklung von neuen Siedlungsstrukturen und Bebauungstypologien. Dazu gehören zum Beispiel Konzepte zu energieautarken Siedlungsstrukturen, umweltschonende Mobilitätskonzepte und neue Interpretationen der offenen und öffentlichen Räume von Stadtgebieten.

B.1.2 Kategorie 2: Ökologisches Bauen

Nachhaltiges Bauen berührt die Gesamtheit des gestalterischen Handelns. Die eingereichten Projekte sollen die sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Grundprinzipien des nachhaltigen Planens und Bauens in Form eines architektonischen Entwurfs nachvollziehbar darstellen.

B.1.3 Kategorie 3: Bauen im Bestand (Stadtumbau)

Themen dieser Kategorie sind Sanierungs-, Adaptionen- und Umbaumaßnahmen. Über diese gängigen Themenfelder hinaus werden Projekte honoriert, die die durchschnittliche Lebensdauer und Nutzungskapazität des Bestandes entscheidend erhöhen, als auch Konzepte, die zur Reduktion von Neubauvolumen beitragen.





B.2 Beurteilungskriterien

Die vorgelegten Wettbewerbsprojekte werden vom Preisgericht nach folgenden Kriterien bewertet:

B.2.2 Qualität des Projektes

1) Räumliche Qualität

Beurteilt werden sowohl das städtebauliche und/oder architektonische, räumliche Konzept als auch die räumliche Durchgestaltung und Umsetzung der Projektidee.

2) Darstellerische Qualität

Gemeint ist damit sowohl Grad und Niveau der Ausarbeitung als auch welche Auswahl an Bildern, Plänen und Texten des Projektes zum Thema getroffen wird.

B.2.3. Nachhaltigkeit des Projektes

1) Kontext: Einbeziehung der Projektumwelten

Das Zusammenwirken mit vorhandenen siedlungsräumlichen und städtebaulichen Elementen und Strukturen und das Einbeziehen der besonderen Voraussetzungen und Potenziale des Projektstandortes (Lage im Raum, Verkehr, Versorgung/Entsorgung, Gefüge vorhandener wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Faktoren). Der Bezug zur umgebenden Landschaft, dem Stadt- und Naturraum ist besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Die klimagerechte Planung ist aus dem örtlichen Bezug abgeleitet. Auf die Einbeziehung bestehender räumlicher, sozialer und kultureller Strukturen ist Bedacht genommen. Die Infrastruktur in Bezug auf Verkehrskonzepte, Nahversorgung, sozialer Beziehungen und Erholung ist berücksichtigt. Die Wechselwirkung von Gebäuden und Freiräumen ist essentieller Bestandteil des Projektes.

2) Angemessenheit der räumlichen Struktur

Bewertet werden: die Anordnung, Orientierung, Strukturierung sowie Ausrichtung und Aufteilung von Flächen, Kubaturen, Räumen und Nutzungen in Bezug auf die spezielle Situation vor Ort; die Angemessenheit des Raumprogramms in Bezug auf Funktionen und Zweck des Bauwerks sowie die spezifischen Ansprüche der NutzerInnen. Das Anpassungsvermögen des Objektes an geänderte Umweltbedingungen und Nutzerbedingungen. Das Eingehen auf die Besonderheiten von Morphologie (Relief), Geologie, Klima, sowie sonstige geographische Gegebenheiten des Territoriums oder Bauplatzes.

3) Bereicherung der sozialen und kulturellen Welt

Städte, Siedlungen und Gebäude binden nicht nur Rohstoffe und Energie, sie speichern auch die kulturelle Identität und prägen den Alltag und den Umgang der Menschen einer Gesellschaft. Das eingereichte Projekt ist ein Beitrag zur Entwicklung des kulturellen Lebens und zu den sozialen Strukturen: besondere Berücksichtigung der Bedürfnisse aller Alters- und Personengruppen in der Konzeption und Realisierung des Projektes. Multikulturelle Aspekte. Der besondere Beitrag zur Steigerung von sozialen Chancen, sozialem und kulturellem Reichtum, bei gleichzeitiger Verringerung damit verbundener räumlicher Mobilitätswänge. Schaffung von Zonen für Austausch und Kommunikation.

4) Umweltbewusster und angemessener Einsatz von Materialien

Die Langlebigkeit und/oder die gute Wiederverwertbarkeit der eingesetzten Materialien und der Einsatz von Materialien gemäß ihrer spezifischen Stärken: Tragfähigkeit, spezifisches Gewicht, Festigkeit, bauphysikalische Eigenschaften, Oberflächeneigenschaften, etc. Der Einsatz nachwachsender Rohstoffe und die Verwendung lokal und regional vorkommender Rohstoffe und hergestellter Materialien.

5) Intelligenter und sparsamer Gebrauch von Energie und Ressourcen

Ressourcen wie Land, Wasser, Rohstoffe und Energie sind nur begrenzt vorhanden. Das Projekt zeigt zeitliche und räumliche Konzepte als auch Nutzungskonzepte, Planungsprozesse, Konstruktion und Materialwahl, die den Verbrauch von Ressourcen und anfallende Abfälle und Emissionen minimieren:





die Betrachtung und die Optimierung der energetischen und materiellen Aufwendungen und Kosten im Lebenszyklus des Projektes bzw. Objektes. Geringer Energie- und Wasserverbrauch sowie optimaler Materialeinsatz bei Herstellung und Betrieb des Projektes bzw. Objektes. Ein hoher Anteil erneuerbarer Energieträger und Rohstoffe.

6) Planen mit natürlichen Gegebenheiten:

Das Eingehen auf die naturräumlichen Gegebenheiten vor Ort. Die Berücksichtigung makro- und mikroklimatischer Faktoren bei der Entwicklung des Projektes bzw. Objektes. Ästhetisch hochwertige, funktionelle und ökologisch wirkungsvolle Gestaltung von Grün- und Freiräumen. Maßnahmen zum Schutz und zur Einbeziehung von Boden, Grundwasser, Fauna und Flora.

7) Klimaschutz

Technische und strukturelle Vorkehrungen zur langfristigen und dauerhaften Vermeidung bzw. mind. Verminderung klimaschädlicher Emissionen. Der Beitrag des Projektes zur Erreichung regionaler und globaler Klimaschutzziele. Beitrag zur Bewusstseinsbildung im Bereich Klimaschutz und zur Verbreitung umweltfreundlicher Lebens- und Produktionsweisen.

8) Komfort und Gesundheit

Räumlicher und visueller Komfort, Schaffung schadstofffreier und immissionsgeschützter Milieus. Hoher optischer Komfort; gute Besonnung, Belichtung und Belüftung; Barrierefreiheit; etc. .

B.2.4 Innovationsgehalt und Entwicklungspotenzial des Projektes

Es werden Lösungen auf verschiedenen Maßstabsebenen bewertet: innovative Lösungen im Planungsansatz, in Planungsprozessen, in Strukturen für Siedlungen und Gebäuden, in Konstruktionen oder Materialanwendungen. Ebenso die Beiträge zur Weiterentwicklung der gebauten Umwelt im Sinne einer wirtschaftlichen, technologischen, sozialen und/oder kulturellen Entwicklung.

B.3 Leistungsumfang der Einreichung

Wettbewerbssprache: Wettbewerbssprache ist Englisch.
Alle Unterlagen, Texte, Planlegenden sowie Erläuterungen etc. sind in englischer Sprache zu verfassen.

Kennzahl

Nach Anmeldung durch den Teilnehmer online (*Registration* online) wird automatisch für jedes angemeldete Projekt eine sechsstellige Kennzahl generiert und an den Teilnehmer (bzw. an den Gruppenleiter bei einer Gruppe) per Mail übermittelt.
Alle Unterlagen und Pläne sind rechts oben mit dieser sechsstelligen Kennzahl von 1 cm Höhe und 6 cm Breite zu versehen. (Die ersten zwei Buchstaben der Kennzahl kennzeichnen die Art der Arbeit (BA – Bachelorarbeit, MA- Masterarbeit, DS – Diplomstudium, DT – Diplomarbeit, DI - Dissertation). Bsp.: BA-1234)

Folgende Unterlagen sind erforderlich:

B.3.1 Planunterlagen

Zwei Pläne mit der zeichnerischen Darstellung in der Größe DIN A1 von 59,4 x 84,1 cm (B/H).
Das eingereichte Projekt soll umfassend und verständlich dargestellt werden durch:

- Lagepläne
- Grundrisse
- Schnitte
- Ansichten
- 3D Darstellungen (Renderings, Modellfotos)
- Alle Erläuterungen und Texte sind in englischer Sprache zu verfassen





B.3.2 Projektbeschreibung - Download Formular (Project Description)

Dieser Bericht soll, kurz und prägnant, die wesentlichen Entwurfsmerkmale beschreiben (englisch). Der Entwurfsidee zugrundeliegende Überlegungen sind festzuhalten.

- Baukünstlerische Aspekte
- Funktionale Aspekte
- Städtebauliche Aspekte
- Ökonomische und ökologische Aspekte
- Soziale Aspekte
- usw.

B.3.3 Lebenslauf

Ein kurzer Lebenslauf (max. 1500 Zeichen in Englisch) mit einem Passfoto der TeilnehmerInnen ist vorzulegen. Die Beilage ist in einem verschlossenen Briefumschlag, der außen nur die sechsstellige Kennzahl und den Wortlaut „Lebenslauf“ trägt den Unterlagen beizulegen.

B.3.4 Verfasserbrief - Download Formular (Identification Form)

Die Beilage ist unterfertigt in einem verschlossenen Briefumschlag, der außen nur die sechsstellige Kennzahl trägt den Unterlagen beizulegen.

Im Verfasserbrief bestätigt die/der ProfessorIn, die Arbeit betreut zu haben.

B.3.5 Verzeichnis aller Unterlagen

Ein Verzeichnis aller abgegebenen Unterlagen ist beizulegen.

B.4 Ausführungsart der Einreichung

B.4.1 Abgabe - Unterlagen analog

Sämtliche Pläne sind auf weißem Papier ungefaltet und nicht aufkaschiert abzugeben (Rolle eingepackt versehen mit der sechsstelligen Kennzahl und mit der Aufschrift „Blue Award 2012“).

Das Planformat wird auf max. 2 Blätter 59,4 x 84,1 cm DIN A1-Hochformat festgelegt.

- Pläne 2x DIN A1 Hochformat
- Pläne 2x DIN A3 Hochformat als Verkleinerung der Pläne A1
- Schaubild oder repräsentative Grafik, die das Projekt repräsentiert
- Projektbeschreibung DIN A3 (Download Formular *Project Description*)
- Lebenslauf DIN A4 – im Kuvert beschriftet mit Kennzahl
- Verfasserbrief DIN A4 – im Kuvert beschriftet mit Kennzahl (Download Formular *Identification Form*)
- Verzeichnis der Unterlagen DIN A4





B.4.2 Abgabe - Unterlagen digital

Alle Unterlagen sind zusätzlich in digitaler Form mittels upload auf der Homepage www.blueaward.at unter der genannten Kennzahl einzureichen.

- Pläne 2x DIN A1 Hochformat als .PDF (300 dpi)
- Pläne 2x DIN A3 Hochformat als Verkleinerung der Pläne A1 als .PDF (300dpi)
- Schaubild oder repräsentative Grafik, die das Projekt repräsentiert, hochauflösend als .PDF, .TIFF oder .JPEG (mind. 300 dpi)
- Alle Zeichnungen, Darstellungen und Texte des Projektes der DIN A1 Pläne sind einzeln abzuspeichern (Zeichnungen im Vektorformat, Bilder als .TIFF oder .JPEG (mind. 300 dpi), Texte als .PDF)
- Projektbeschreibung DIN A3 als .XLS (.XLSX)
- Lebenslauf 1 DIN A4 als .DOC (.DOX) inkl. Foto als .JPEG oder .TIFF (mind. 300 dpi)
- Verzeichnis 1 DIN A4 als .DOC (.DOX)

B.5 Ausschreibungsunterlagen

Die Ausschreibungsunterlagen (*Competition Documentation*), der Verfasserbrief (*Identification Form*) und das Formular Projektbeschreibung (*Project Description*) stehen nur digital zur Verfügung: www.blueaward.at

